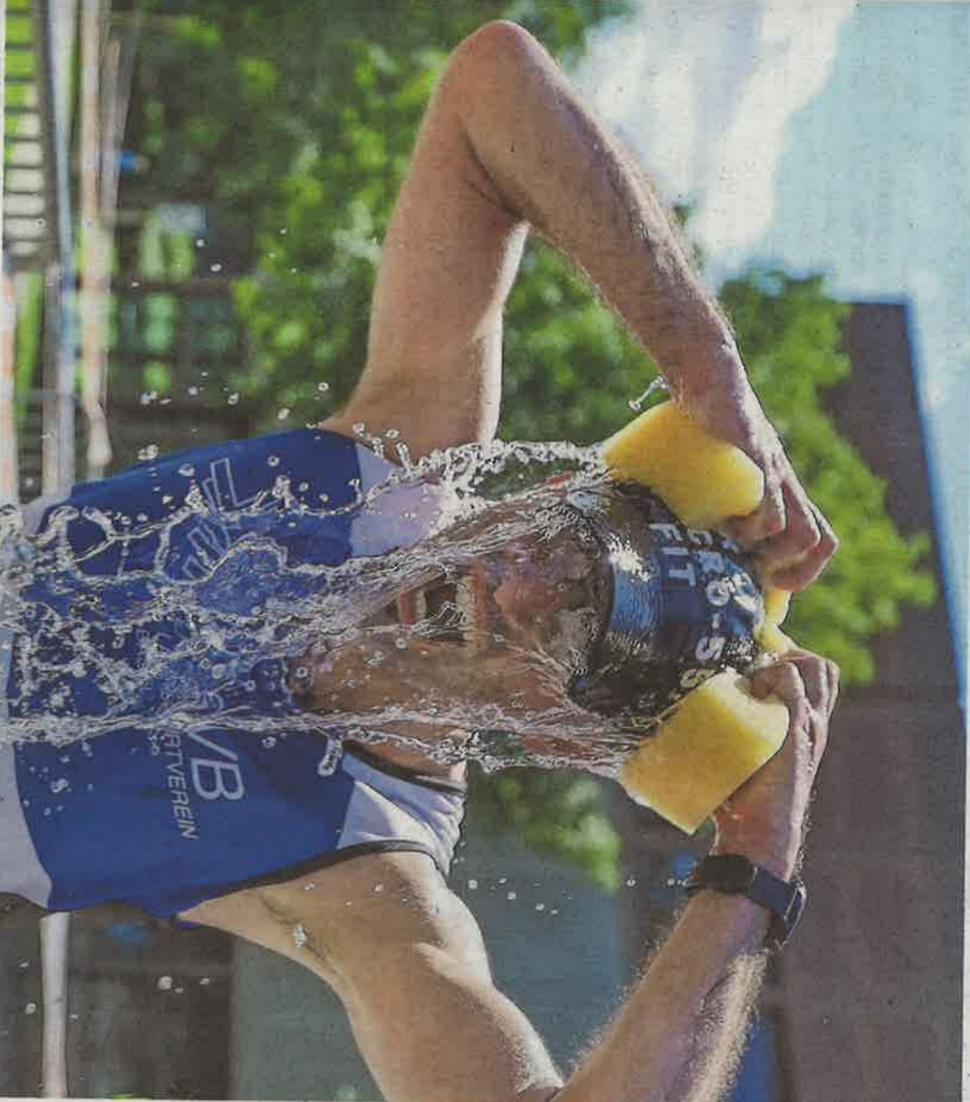


Perfektes Laufwetter, gelungene Premiere



Sagen Sie mal Joel Schuler

Liestal. Joel Schuler war einst. Torhüter beim FC Basel, heute verteidigt er für den FC Aalschwil in der 2. Liga interregional (vgl. *Baz* vom Samstag). Im Spiel gegen Liestal kehrte der 20-Jährige am Samstagnachmittag unverhofft erstmals ins Tor zurück.

Baz: Joel Schuler, in der Partie gegen Liestal saht Ihr Goalie Marco Schmid in der 80. Minute Rot. Was ging Ihnen in diesem Moment durch den Kopf?

Joel Schuler: Dass die Stunde nun für mich geschlagen hat. Denn unser Er-satzgoalie war mit den Junioren unterwegs, auf der Reservebank sass nur Feldspieler.

Es war also klar, dass Sie zwischen die Posten stehen würden?

Abgemacht war es nicht. Aber nach einem kurzen Austausch mit unserem Staff streifte ich mir das Match-Dress von Schmid über und zog dessen Handschube an.

Was nahmen Sie sich für diese letzten zehn Minuten vor?

Zum Zeitpunkt der Roten Karte lagen wir mit 0:5 im Hintertreffen. Ich sagte mir: Du kassierst jetzt keinen mehr! Leider ist dieses Vorhaben nicht ganz aufgegangen...

... weil Liestal in der Nachspielzeit auf 6:0 erhöhte.

Genau, nach einem satten Schuss. Ich war mit den Fingerspitzen noch dran, aber es war nichts zu machen. Marco Schmid sagte mir nach dem Spiel, dass dieser Schuss schwierig zu halten gewesen war. Das beruhigte mich.

Kommen Sie sich auch auszeichnen?

Zu einer Situation mit einer spektakulären Parade kam es nicht. Aber nach einem Eckball fand der Abpraller den Weg zu mir. Ich bekundete damit keine Probleme, fing den Ball sogar. Es ist also alles ganz ordentlich abgelaufen. Ich habe das Torhüter-Abc nicht verlernt! Sie hatten also Spass an Ihrem sportlichen Einsatz?

Ja, sehr sogar. Mein Gefühl war gut, und es war interessant, ein paar Minuten eines Ernstkampfes wieder mal aus dieser Optik zu verfolgen. Am Donnerstag empfängt Aalschwil im letzten Ligaspiel Lerchenfeld. Mit Ihnen im Tor?

Davon gehe ich nicht aus. Ich denke, der Verein wird einen Torhüter anbieten, der an diesem Abend diese Aufgabe wahrnehmen kann. Sollten aber alle Stricke reissen, stelle ich mich gerne auch ein zweites Mal zur Verfügung. *dw*



Der Lauf, der verbindet. Bei prächtigem Sommerwetter starteten am Samstag 123 Teams im Park im Grünen zur 1. Sola Basel. Um Punkt 8.30 Uhr begaben sich die Startläufer auf die erste Teilstrecke. Neuneinhalb Stunden, zehn Ablosungen und 80 Kilometer später erreichte das Siegerteam OLV Basel/land das Ziel im Park im Grünen. Dort fand ausserdem der Mini-Sola für Kinder und Familien statt, wo 21 Teams in 6er-Gruppen um die Wette spurteten. Insgesamt nahmen 1356 Läuferinnen und Läufer an der gelungenen Premiere teil. *mga*

Resultate

American Football Gladiators Basel

Genf. Der Playoff-Traum ist für die Gladiators Basel geplatzt. Die Mannschaft von Coach Dwaine Wood unterlag gegen die Geneva Seahawks mit 41:68 und hat in der Tabelle nun sechs Punkte Rückstand auf den vierten Rang bei zwei ausstehenden Spielen. *tmü*

Handball Aistis Pažemecas

Basel. RTV-Torhüter Aistis Pažemecas steht in diesen Tagen für sein Heimatland Litauen im Einsatz. Als einer von zwei Nationaltorhütern erhielt der 30-jährige ein Aufgebot und trifft nun in der WM-Qualifikation auf Island. Das Hinspiel findet am Freitag in Vilnius statt, das Rückspiel nächsten Mittwoch in Reykjavik. *mga*

Kanu Kanu Region Basel

Prag. An der Slalom-EM der Männer in Prag sicherte sich Lukas Werro im Kajak-Einer in 7.77 Sekunden den 14. Platz. Mit dabei war auch Manuel Munsch von den Rempadlern Basel. Für einen Finalplatz reichte es dem Birsfeldener allerdings nicht. *mga*

Rad Emmanuel Müller

Dornach. Am 27. Bergzeitfahren Dornach-Gempen über 5,3 Kilometer holte sich Emanuel Müller den Tagessieg bei den Männern mit einer Zeit von 11:39 Minuten. Der Mutterzer vom Avoras Racing Team verbesserte damit seinen eigenen Streckenrekord aus dem Jahr 2017 um 16 Sekunden. Bei den Frauen konnte Marcia Eicher vom VC Aalschwil ihren Sieg vom letzten Jahr wiederholen und setzte sich mit einer starken

Schiesssport Sandro Loetscher

Thun. Pistolenschütze Sandro Loetscher aus Gelterkinden durfte sich an den CISM-Weltmeisterschaften in Thun im Teamwettkampf mit 581 Punkten als zweitbesten Schütze feiern. Im Einzelkampf mit der Zentralfeuerpistole über 25 Meter sicherte sich der Baselieler mit 577 Punkten den elften Rang. *mga*

Schwimmen Samuel Bruun

Rohr. Erfolgreicher Sonntag für das Baselierteam am Aargauer Kantonalfest in Rohr. Mit 57,25 Punkten wurde Samuel Bruun aus Etingen guter Dritter. Weitere Kränze für das Baselierteam holten Clemens Krebs (Oberdorf), Marc Stoffel

Triathlon Wildcats / SV Basel

Sion. Zum Auftakt der National League ging das Wildcats Swiss Triathlon Team / SV Basel in verschiedenen Kategorien mit neun Athleten an den Start. In der Elite-Kategorie konnte sich Celine Kaiser auf dem sechsten Platz behaupten. Über einen dritten Rang freuen durften sich Eric Jakober in der Youth League und Carmen Halbeisen in der Kategorie Populäres Femmes. *mga*

Wasserball WSV Basel

Nationalliga A. Männer. Samstag, Grassoppers-Basler HC 3:1. – Sonntag, Rotweiss Wettingen-Basler HC 9:2. Genf-Luzern 1:2. – Montag, Rotweiss Wettingen 32:2. Luzern 3:30. 5. Grasshoppers 20, 6. Genf 15, 7. Lausanne 11, 8. Lugano 5. – Rotweiss Wettingen Luzern für die Halbfinals qualifiziert.

Nationalliga A. Wintertour-Warriors-Bern Grizzlies 26:42. Geneva Seahawks-Gladiators Basel 8:41. Luzern Lions-Catania Broncos 12:58. – Sonntag, Catania Broncos 8/16. 2. Geneva Seahawks 7/10. 3. Bern Grizzlies 8/10. 4. Wintertour Warriors 8/8. 5. Gladiators Basel 8/2. 6. Luzern Lions 7/0.

Nationalliga A. Zürich Barracudas-Wil Devils 17:2 und 26:5. Bern Cardinals-Sissach Frogs 7:2 und 6:7. Lausanne Indians-Luzern Eagles 1:13 und 5:23. – Rangliste: 1. Zürich Barracudas 12 Siege/0 Niederlagen. 2. Luzern Eagles 9/3. 3. Bernwill Flyers 8/2. 4. Zürich Challengers 6/4. 5. Sissach Frogs 4/8. 6. Bern Cardinals 3/7. 7. Lausanne Indians 2/10. 8. Wil Devils 0/10.

Nationalliga A. Männer. Samstag, Grassoppers-Basler HC 3:1. – Sonntag, Rotweiss Wettingen-Basler HC 9:2. Genf-Luzern 1:2. – Rangliste: 1. Rotweiss Wettingen 32. 2. Luzern 3. 3. Servette 23 (31:18). 4. Basler HC 23 (33:0). 5. Grasshoppers 20. 6. Genf 15. 7. Lausanne 11. 8. Lugano 5. – Rotweiss Wettingen Luzern für die Halbfinals qualifiziert.

Nationalliga A. Männer. Samstag, Grassoppers-Basler HC 3:1. – Sonntag, Rotweiss Wettingen-Basler HC 9:2. Genf-Luzern 1:2. – Rangliste: 1. Rotweiss Wettingen 32. 2. Luzern 3. 3. Servette 23 (31:18). 4. Basler HC 23 (33:0). 5. Grasshoppers 20. 6. Genf 15. 7. Lausanne 11. 8. Lugano 5. – Rotweiss Wettingen Luzern für die Halbfinals qualifiziert.

Nationalliga A. Männer. Samstag, Grassoppers-Basler HC 3:1. – Sonntag, Rotweiss Wettingen-Basler HC 9:2. Genf-Luzern 1:2. – Rangliste: 1. Rotweiss Wettingen 32. 2. Luzern 3. 3. Servette 23 (31:18). 4. Basler HC 23 (33:0). 5. Grasshoppers 20. 6. Genf 15. 7. Lausanne 11. 8. Lugano 5. – Rotweiss Wettingen Luzern für die Halbfinals qualifiziert.